

Auftraggeber:	Stiftung Schalker Markt, Grillostraße 104, 45881 Gelsenkirchen
Projekt:	VR-Erlebniszentrum Kampfbahn Glückauf
Ausgeschriebene Maßnahme:	Entwicklung, Implementierung und Vermarktung einer VR-Erlebnis-Station
Vergabeverfahren	Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 UVgO (Unterschwellenvergabe)

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stiftung Schalker Markt schreibt hiermit die Leistungen für die Entwicklung, Implementierung und Vermarktung einer VR-Erlebnis-Station im Rahmen des Förderprojekts „VR-Erlebniszentrum Kampfbahn Glückauf“ öffentlich aus. Wir laden Sie herzlich ein, ein Angebot auf Basis der beigefügten Ausschreibungsunterlagen über das Vergabeportal einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen,
Stiftung Schalker Markt

Fristen und Termine des Vergabeverfahrens

Bitte beachten Sie die folgenden einzuhaltenden Termine. Verspätet eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt und müssen ausgeschlossen werden.

- Veröffentlichung des Vergabeverfahrens: 29.06.2026
- Ende der Frist für Bieterfragen:

Fragen zur Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen dürfen die Bieter **bis zum 14.07.2026** über die elektronische Vergabeplattform einreichen. Die Auftraggeberin wird ergänzende und berichtigende Angaben in einem Fragen- und Antwortenkatalog zusammenfassen und diesen auf der elektronische Vergabeplattform veröffentlichen. Die Bieter sind verpflichtet, den Fragen- und Antwortenkatalog regelmäßig zu prüfen und die sich hieraus ergebenden Anforderungen zu berücksichtigen.

- Ende der Angebotsfrist (Angebotsabgabe): 22.07.2026, 12:00 Uhr
- Voraussichtlicher Zuschlag: ab dem 03.08.2026
- Bindefrist der Angebote: 15.08.2026
- Voraussichtlicher Leistungsbeginn: 15.08.2026
- Leistungsende: 31.03.2028

Formale Bedingungen

- Die gesamte Bieterkommunikation, sämtliche Rückfragen sowie die Abgabe der Angebote erfolgen ausschließlich auf digitalem Weg über das Vergabeportal *dtvp*. Die Angebote sind elektronisch über die elektronische Vergabeplattform einzureichen. Informationen zu den verwendeten elektronischen Mitteln, den technischen Parametern zur Einreichung elektronischer Angebote sowie zu verwendeten Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren entnehmen Sie bitte den der Vergabeplattform hinterlegten Nutzungsbedingungen.
- Kommunikation per E-Mail, Telefon oder Post ist unzulässig. Die Abgabe eines Angebotes per Post, per E-Mail oder per Fax ist ebenfalls unzulässig und führt zum Angebotsausschluss.
- Die Angebote müssen sich auf sämtliche anzubietende Leistungen erstrecken sowie die in diesen Vergabeunterlagen geforderten Unterlagen, Erklärungen und Angaben vollständig enthalten.
- Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.
- Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Das Angebot ist in sämtlichen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen. Unterlagen, die in einer Fremdsprache eingereicht werden, sind beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder vereidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzungen beizufügen. Dies gilt auch für Prospekte, Dokumentationen und Handbücher.
- Das Einführen von bieter eigenen AGBs ist **nicht** gestattet. Enthalten die Angebote Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bieters oder etwaige Verweise auf diese, führt dies keinesfalls zu deren Geltung: Jegliche Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Bieters sind nicht Vertragsbestandteil (BGH, Urteil vom 18.06.2019, Az. X ZR 86/17).
- Änderungen oder Korrekturen sind nur bis zum Ablauf der jeweiligen Angebotsfrist zulässig. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Angebote schriftlich zurückgezogen werden.
- Enthalten die Vergabeunterlagen und / oder die den Bieter mitgeteilten, übergebenen und zugänglich gemachten Unterlagen oder sonstige Informationen Unklarheiten, Fehler oder verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bieter die Auftraggeberin unverzüglich, spätestens jedoch vor jeweiliger Angebotsabgabe, schriftlich darauf hinzuweisen. Die Hinweispflicht gilt entsprechend, wenn Bieter - gleichgültig zu welchem Zeitpunkt - Fehler in den jeweiligen Vergabeunterlagen oder in der Abwicklung des Vergabeverfahrens erkennen oder zu erkennen glauben.
- Das maximale Budget für dieses Leistungspaket beträgt 200.000,- € netto. Angebote, deren Netto-Gesamtpreis über diesem Maximalbudget liegt, werden vom Verfahren ausgeschlossen.
- Nebenangebote oder anders strukturierte Preisblätter sind ausdrücklich nicht zugelassen.
- Die Bildung von Bietergemeinschaften sowie der Einsatz von Nachunternehmern sind grundsätzlich zugelassen. Die Mitglieder der Bieterergemeinschaft haben die in diesem Dokument beigefügte Bieterergemeinschaftserklärung vollständig auszufüllen und mit dem Angebot abzugeben. Gibt eine Bieterergemeinschaft ein Angebot ab, ist es erforderlich, dass jedes einzelne Mitglied der Bieterergemeinschaft die Eigenerklärungen zur Zuverlässigkeit und wirtschaftlichen und finanziellen

Leistungsfähigkeit abgibt. Alle Mitglieder der Bieterergemeinschaft haften im Auftragsfall gegenüber der Auftraggeberin gesamtschuldnerisch für die Erfüllung sämtlicher vertraglicher Pflichten.

- Alle Unterlagen, die den Bietern im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren zur Verfügung gestellt werden, dürfen ohne Zustimmung der Auftraggeberin nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch für alle vom Bieter im Zusammenhang mit diesem Vorhaben etwa beauftragte Dritte, insbesondere für Nachunternehmer.
- Im Angebot ist anzugeben, ob für dessen Inhalt gewerbliche Schutzrechte bestehen oder vom Bieter oder anderen beantragt sind.

Eignungskriterien

Die Bieter haben die folgenden Eignungskriterien zu erfüllen:

- **Eignungsnachweise des Unternehmens durch ausgefülltes Formblatt**
 - Nachweis 1 (Technische Kompetenz): Mindestens zwei Referenzen über erfolgreich umgesetzte VR-Referenzprojekte (Inhouse-Entwicklung) in dem Referenzzeitraum 2022 und Juli 2026 (Mindestanforderung)
 - Nachweis 2 (Thematische Kompetenz): Mindestens eine Referenz über die digitale/zeitgemäße Aufarbeitung historischer, kultureller und/oder touristischer Themen in dem Referenzzeitraum 2022 und Juli 2026 (Mindestanforderung)
 - Eine Referenz muss einen Auftragswert von mindestens 150.000 EUR (netto) aufweisen. (Mindestanforderung)
- Eigenerklärung Ausschlussgründe gemäß § 123 ff. GWB
- Eigenerklärung Mindestlohngesetz (MiLoG)
- Besondere Vertragsbedingungen TVgG NRW
- Eigenerklärung Russland-Sanktionen
- Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens EUR 0,5 Mio. muss vorliegen bzw. alternativ die Bereitschaft, die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung gemäß den vorstehenden Vorgaben im Auftragsfall aufzustocken.
- Eigenerklärung, dass der Projektleiter / die Projektleiterin eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens fünf Jahren aufweist.

Einzureichende Unterlagen

- Das vollständig ausgefüllte **Preisblatt** als PDF-Dokument
- **Eignungsnachweise des Unternehmens durch ausgefülltes Formblatt (Anlage 6)**

- Nachweis 1 (Technische Kompetenz): Mindestens zwei Referenzen über erfolgreich umgesetzte VR-Referenzprojekte (Inhouse-Entwicklung) in dem Referenzzeitraum 2022 und Juli 2026. (Mindestanforderung)
- Nachweis 2 (Thematische Kompetenz): Mindestens eine Referenz über die digitale/zeitgemäße Aufarbeitung historischer, kultureller und/oder touristischer Themen in dem Referenzzeitraum 2022 und Juli 2026 (Mindestanforderung)
- Eine Referenz muss einen Auftragswert von mindestens 150.000 EUR (netto) aufweisen. (Mindestanforderung)
- **Angabe zu den Zuschlagskriterien**
Darstellung in einem PDF-Dokument (Format DIN A4, max. 10 Seiten insgesamt), unterteilt in folgende Kapitel:
- **Inhaltliches Konzept (vom Bieter selbst zu erstellen)**
 - Beschreibung erster konzeptioneller und erzählerischer Ideen zur VR-Experience.
 - Beschreibung erster Ideen zur funktionalen und atmosphärischen Nutzung des Raumes unter der Tribüne.
 - Beschreibung der favorisierten technischen Lösungen bezüglich Hard- und Software.
- **Konzept: Qualität des Projektteams (vom Bieter selbst zu erstellen)**
 - Qualität des Projektteams
 - Vorstellung der drei vorgesehenen Schlüsselpersonen (Projektleitung, Lead VR-Developer, Marketing) zum Nachweis von Berufs- und Projekterfahrung.
- **Umsetzungskonzept & Projektorganisation (vom Bieter selbst zu erstellen)**
 - Umsetzungskonzept & Projektorganisation
 - Vorschlag für einen detaillierten, plausiblen Zeit- und Meilensteinplan zur Projektdurchführung
 - Darlegung der organisatorischen und logistischen Maßnahmen zur Absicherung der Präsenz und Verfügbarkeit vor Ort in Gelsenkirchen.
- **Folgende Eigenerklärungen**, jeweils als signierte PDF
 - Falls zutreffend: Erklärung zur Bietergemeinschaft (Anlage 5)
 - Falls zutreffend: Erklärung zur Nachunternehmerschaft (Anlage 7)
 - Anlage 1 – Angebotsformular
 - Anlage 2 – Informationen zum Bieter
 - Anlage 3 – Betriebshaftpflichtversicherung
 - Anlage 4 – Preisblatt
 - Anlage 6 – Formular Eignungsnachweis
 - Eigenerklärung Ausschlussgründe (§ 124, 125 GWB u. Korruptionsbekämpfungsgesetz)
 - Eigenerklärung Mindestlohngesetz (MiLoG)

- Besondere Vertragsbedingungen TVgG NRW (Anerkennung durch den Bieter)
- Eigenerklärung Sanktionen (zur Einhaltung der EU-Sanktionsverordnungen)